

Werlte, 10. Juli 2011

Bei bestem Wetter werden am Sonntag die Klassenläufe zur DRCV-Meisterschaft gestartet und auch die Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC sind wieder am Start.



In der Klasse 5 (Supertourenwagen bis 1600 ccm) liegt Rolf Busche im ersten Lauf mit seinem Seat Ibiza am Ende der Geraden auf dem zweiten Platz. Nach der Kurve zieht Rolf dann am Führenden vorbei und übernimmt die Spitze. Er kann sich immer weiter vom Feld absetzen und gewinnt ganz souverän diesen Lauf. Im zweiten Lauf kommt Rolf aus der ersten Startreihe und schießt gleich am Start an die Spitze. Der zweite sitzt ihm dicht im Nacken, aber Rolf behauptet sich auf seiner Position. In der zweiten Runde wird Rolf dann plötzlich langsamer und fällt zurück. Er hat vorne rechts einen Platzfuß und ist jetzt langsam unterwegs. Am Ende wird er als zweiter abgewunken. Im letzten Lauf kommt Rolf am Start gut weg und liegt dicht hinter dem Führenden. Nach einer Runde gibt es technische

Probleme am Seat Ibiza, Rolf wird langsamer und bleibt stehen. In der Tageswertung belegt er den zweiten Platz.

In der Klasse 6 (Supertourenwagen über 1600 ccm) sitzt an diesem Sonntag Patrick Kunkel im Audi vom Team Kunkel/Samson und kommt im ersten Lauf von ganz vorne. Nach dem Start liegt er auf der dritten Position und wird dann in der ersten Kurve gedreht. Er bleibt erst stehen, setzt den Audi dann aber doch nochmal in Bewegung und jagt das Feld nun vor sich her. Am Ende wird er als fünfzehnter abgewunken, doch es gibt technische Probleme und ein weiterer Start ist an diesem Renntag nicht mehr möglich.



In der Klasse 8 (Spezialcrossover bis 1600 ccm) liegt Rudolf Bals mit seinem orangefarbenen Crossover nach dem Start auf dem zweiten Platz und macht seinem Vordermann Druck. Doch auch er hat seinen



Hintermann dicht am Heck kleben und muss aufpassen. In der dritten Runde wird er dann überholt und ist nun auf Position drei unterwegs. In der letzten Kurve liegt er auf der ungünstigen Außenposition, verliert noch einen Platz und fährt als vierter über die Ziellinie. Im nächsten Lauf kommt Rudolf aus der letzten Startreihe und muss sich nun durch das volle Starterfeld kämpfen. Anfangs ist er auf Platz acht unterwegs, doch dann fällt er zurück und wird nach vier Runden als zehnter abgewunken. Im letzten Lauf liegt Rudolf nach dem Start auf Platz sechs und kann schon in der ersten Runde zwei Plätze gut machen. Sein Verfolger klebt dicht an seinem Heck, doch Rudolf kann sich behaupten und fährt als vierter ins Ziel. In der Gesamtwertung kommt er auf den siebten

Platz.

In der Klasse 9 (Spezialcrossover über 1600 ccm) startet Martin Schollmeyer im ersten Lauf von ganz vorne und übernimmt mit seinem gelben Crossover die Führung. Der zweite ist dicht hinter ihm und versucht sowohl außen wie auch innen vorbei zu ziehen. In der zweiten Runde wird Martin dann überholt und setzt nun alles daran, wieder die Führung zu übernehmen. Doch es gelingt ihm nicht und so fährt er als zweiter ins Ziel. Im nächsten Lauf startet Martin aus der letzten Reihe und hat das ganze Feld vor sich. Bis zum Zieleinlauf kann er bis auf den dritten Platz vorfahren. Im letzten Lauf ist Martin auf der dritten Position unterwegs und greift den vor ihm Fahrenden an. Gerade



als er vorbei gezogen ist, bricht hinten ein Rad ab und Martin muss den Crosser abstellen. In der Tageswertung belegt er den vierten Platz.



In der Klasse 10 (Spezialcrosser bis 1150 ccm) kommt Patrick Kleigrewe im ersten Lauf von ganz vorne und setzt sich mit seinem grünen Crosser direkt an die Spitze. Von Runde zu Runde kann er sich weiter vom Feld absetzen und gewinnt ganz souverän diesen Lauf. Im nächsten Lauf startet Patrick aus der letzten Reihe und hat nun das ganze Feld vor sich. Doch schon nach einer Runde ist er bis auf den siebten Platz vorgefahren. Eine Runde später hat er zwei weitere Plätze gut gemacht, doch dann dreht er sich plötzlich und kommt in die Furche zum Innenfeld. Hier sitzt er fest und der Lauf ist für ihn beendet. Im letzten Lauf liegt Patrick nach dem Start auf Platz vier, doch dann gibt es Probleme und er fällt zurück. In der letzten Runde

kommt er in der Kurve am Ende der langen Geraden nach außen und der Crosser lässt sich nicht mehr richtig lenken, sodass er sogar von der Strecke abkommt. In der Gesamtwertung belegt er den achten Platz.

In der Klasse 11 (Jugend ab 14 Jahre) haben an diesem Renntag achtzehn Nachwuchsfahrer genannt und es wird in zwei Gruppen gestartet. Pascal Brinkhaus fährt mit seinem VW Polo im ersten Lauf auf den vierten Platz vor. Er klebt an der Stoßstange seines Vordermannes und in der dritten Runde zieht er dann an ihm vorbei. In der letzten Kurve greift er nochmal an, doch es reicht nicht ganz und er wird als dritter abgewunken. Im nächsten Lauf liegt Pascal wieder auf dem vierten Platz und greift seinen Vordermann an, doch der erste Versuch wird abgewehrt. Dann wird der Führende plötzlich langsamer und so kann Patrick eine Position gut machen. Eine Runde später fährt er auf den zweiten Platz vor und liegt nun dicht hinter dem Führenden. In der letzten Kurve wird der VW Polo dann plötzlich langsamer, bleibt fast stehen und so verliert Pascal einige Plätze und fährt als fünfter ins Ziel. Im letzten Lauf steht Pascal in der ersten Startreihe und setzt sich gleich an die Spitze des Feldes. Er fährt eine gute Linie und setzt sich von Runde zu Runde weiter vom Feld ab und gewinnt ganz souverän diesen Lauf. In der Tageswertung kommt er auf den vierten Platz.



Im Tagesendlauf der Spezialcrosser liegt Patrick Kleigrewe auf dem zweiten Platz, als es in der zweiten Runde Probleme gibt und er mit seinem Crosser auf den Wall kommt. Rudolf Bals liegt nach dem Start erstmal im hinteren Feld auf Position acht, kann sich dann aber von Runde zu Runde weiter nach vorne kämpfen und wird als fünfter abgewunken.